

Enthüllung der neuen Gedenktafel für Rudolf Benario und Ernst Goldmann

Vor 10 Jahren wurde an der Uferpromenade in Fürth eine Tafel zum Gedenken an Dr. Rudolf Benario und Ernst Goldmann angebracht. Die zwei Fürther Kommunisten aus jüdischem Elternhaus waren die Ersten, die am 12. April 1933 im Konzentrationslager Dachau – wegen ihrer Weltanschauung und ihrer Herkunft – feige von den Faschisten ermordet wurden.

Seit Jahren ist der Gedenkort Ziel von Anschlägen aus der rechten Szene. Die Gedenktafel wurde schon mehrfach beschmiert, zerkratzt und gestohlen. Im Juni dieses Jahres wurde nicht nur die Tafel erneut entwendet – mutmaßlich Neonazis haben eine Birke stark mit einer Axt beschädigt. Und im August legten die Täter nochmals nach und sägten die drei Birken – die 1930 von Benario und Goldmann hier gepflanzt wurden – so stark an, dass sie mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr zu retten sind. Dieses Verbrechen hat in der Öffentlichkeit für große Empörung gesorgt.

Von zahlreichen Menschen wurde an das Fürther Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus und an die Stadt Fürth der Wunsch herangetragen, weiterhin alles zu unternehmen, dass das Gedenken an diese tapferen Menschen fortgeführt und nicht weiter beschmutzt wird.

Deshalb wird am 22. Dezember 2017 eine neue Tafel angebracht und ein Banner, welches auf diese feige Verbrechen hinweist.

Wir werden nicht zulassen, dass Nazis und sonstige Rassisten, diese Gedenkstätte weiter schänden!

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Wir laden sie deshalb herzlich ein:

Anbringung des Banner und der Tafel am 22.12.2017 um 11:30 Uhr

**Kurze Kundgebung/Lesung und Enthüllung der Gedenktafel um 18:00 Uhr
(anschließend Beteiligung am Protest gegen „Pegida“)**

Treffpunkt jeweils an den Birken an der Uferpromenade (gegenüber der Stadthalle)

Fürther Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus und Stadt Fürth